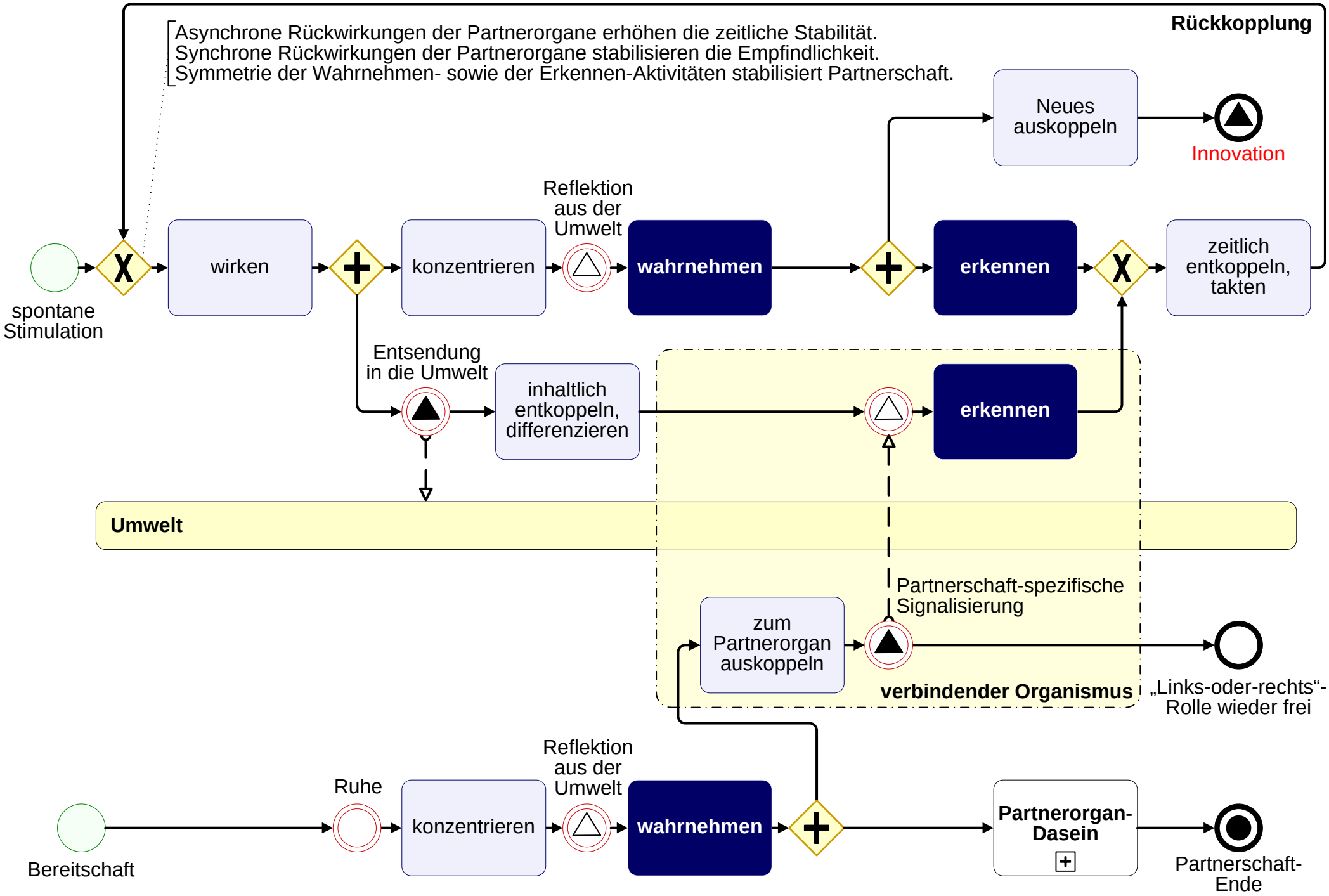
Rückkopplung
Asynchrone Rückwirkungen der Partnerorgane erhöhen die zeitliche Stabilität.
Synchrone Rückwirkungen der Partnerorgane stabilisieren die Empfindlichkeit.
Symmetrie der Wahrnehmen- sowie der Erkennen-Aktivitäten stabilisiert Partnerschaft.
Neues auskoppeln
Innovation
Reflektion aus der Umwelt
spontane Stimulation
wirken
konzentrieren
wahrnehmen
erkennen
zeitlich entkoppeln, takten
Entsendung in die Umwelt
inhaltlich entkoppeln, differenzieren
erkennen
Umwelt
Partnerschaft-spezifische Signalisierung
zum Partnerorgan auskoppeln
verbindender Organismus
„Links-oder-rechts“-Rolle wieder frei
Reflektion aus der Umwelt
Ruhe
konzentrieren
wahrnehmen
Partnerorgan-Dasein
Bereitschaft
Partnerschaft-Ende